

# Servicestelle FREIE SZENE

## Auswertung der Umfrage 2020 zu Einkommensausfällen für die freien darstellenden Künste in Sachsen durch die COVID19-Pandemie

Die Servicestelle FREIE SZENE Sachsen führte im Zeitraum vom 18. März 2020 bis 27. März 2020 eine Umfrage über durch die COVID19-Pandemie zu erwartende Einnahme-Ausfälle für freiberuflich tätige Künstler\*innen, Theatergruppen und Theaterhäuser in Sachsen durch. Der Teilnahmeaufruf an der Umfrage erfolgte über zwei Newsletter der Servicestelle FREIE SZENE Sachsen, über Social-Media-Kanäle sowie über die Weiterleitung durch VeranstalterInnen und MultiplikatorInnen.

187 Personen (=Pax) nahmen an der Umfrage teil.	Umfragezeitraum: 18.03.2020 bis 27.03.2020
Davon kamen	aus:
87 Pax	Leipzig
76 Pax	Dresden
7 Pax	Chemnitz
2 Pax	Bautzen
2 Pax	Freiberg
2 Pax	Zwickau
1 Pax	Annaberg-Buchholz
1 Pax	Delitzsch
1 Pax	Freital
1 Pax	Grimma
1 Pax	Großschirma
1 Pax	Herrnhut
1 Pax	Oederan
1 Pax	Pirna
1 Pax	Radebeul
1 Pax	Roßwein
1 Pax	Zittau

187 Personen (=Pax) nahmen an der Umfrage teil	Umfragezeitraum: 18.03.2020 bis 27.03.2020
davon:	tätig als:
138 Pax	EinzelkünstlerInnen (FreiberuflerInnen, Solo-Selbständige)
28 Pax	Ensemble/Freie Gruppen/Kollektive
21 Pax	Freie Theater

Die quantitativen Gewichtungen entsprechen den durch die Servicestelle FREIE SZENE Sachsen gemachten Erfahrungen zu Organisationsformen und Arbeitsmittelpunkten von VertreterInnen der freien darstellenden Künste in Sachsen.

Die an der Umfrage Teilnehmenden erwarten starke Einkommensverluste durch COVID19-bedingte Veranstaltungsabsagen. Im Falle eines verlängerten Veranstaltungsverbotes bis einschließlich zum 30. Juni 2020 würde der gesamte Verlust an Einnahmen der Umfrage-Teilnehmenden bis zu 2,4 Millionen Euro betragen. Bereits beim aktuellen COVID19-bedingten Veranstaltungsverbot bis einschließlich zum 20. April 2020 beträgt der Gesamtverlust durch damit verbundene Veranstaltungs- und Projektabsagen für die Umfrage-Teilnehmenden 1 Million Euro.

# Servicestelle FREIE SZENE

## Auswertung der Umfrage 2020 zu Einkommensausfällen für die freien darstellenden Künste in Sachsen durch die COVID19-Pandemie

Die zu erwartenden Summen setzen sich aus den zu erwartenden Verlusten von Eintrittsgeldern, ausgefallenen Gastspielhonoraren und Einnahmeausfällen durch abgesagte künstlerische Projekte sowie dem Verlust anderer Einkommensmöglichkeiten durch abgesagte Angebote in der kulturellen Bildung sowie Kinder- und Jugendarbeit zusammen:

### Zu erwartende Einnahmeausfälle für freie darstellende Künstschaftende in Sachsen durch das Verbandsverbot aufgrund der COVID19-Pandemie bis zum 20. April 2020

Verlust von Eintrittsgeldern im eigenen Theater i.H.v.	€ 390.860
Gastspielhonorare i.H.v.	€ 268.076
Honorarverlust durch abgesagte künstlerische Projekte, wie Inszenierungen i.H.v.	€ 296.582
Verlust anderer Einkommensmöglichkeiten, wie Workshops oder Schulprojekte i.H.v.	€ 124.505
<b>GESAMT i.H.v.</b>	<b><u>€ 1.080.023</u></b>

### Zu erwartende Einnahmeausfälle für freie darstellende Künstschaftende in Sachsen durch das Verbandsverbot aufgrund der COVID19-Pandemie bis zum 31. Mai 2020

Verlust von Eintrittsgeldern im eigenen Theater i.H.v.	€ 730.423
Gastspielhonorare i.H.v.	€ 463.989
Honorarverlust durch abgesagte künstlerische Projekte, wie Inszenierungen i.H.v.	€ 368.396
Verlust anderer Einkommensmöglichkeiten, wie Workshops oder Schulprojekte	€ 253.248€
<b>GESAMT i.H.v.</b>	<b><u>€ 1.816.056</u></b>

### Zu erwartende Einnahmeausfälle für freie darstellende Künstschaftende in Sachsen durch das Verbandsverbot aufgrund der COVID19-Pandemie bis zum 30. Juni 2020

Verlust von Eintrittsgeldern im eigenen Theater i.H.v.	€ 1.127.730
Gastspielhonorare i.H.v.	€ 556.184
Verluste durch abgesagte künstlerische Projekte, wie Inszenierungen i.H.v.	€ 504.813
Verlust anderer Einkommensmöglichkeiten, wie Workshops oder Schulprojekte i.H.v.	€ 192.590
<b>GESAMT i.H.v.</b>	<b><u>€ 2.381.317</u></b>

Die Höhe der Verluste zeigt, dass -wenn diese Ausfälle nicht zeitnah aufgefangen werden können- für viele KünstlerInnen und freie Theater eine Insolvenz und damit das wirtschaftliche Ende droht. Dies würde einen rapiden Kahlschlag in der Kunst- und Kulturlandschaft Sachsens zur Folge haben. Diese Folge sollte unbedingt vermieden werden!

# Servicestelle FREIE SZENE

## Auswertung der Umfrage 2020 zu Einkommensausfällen für die freien darstellenden Künste in Sachsen durch die COVID19-Pandemie

### Vertragliche Absicherung der zu erwartenden Einnahmeausfälle für freie darstellende Kunstschaffende in Sachsen durch das Veranstaltungsverbot aufgrund der COVID19-Pandemie bis zum 20. April 2020

Zu erwartende Einnahmeausfälle	Personen (=PAX) mit vertraglicher Absicherung	Personen (=PAX) ohne vertragliche Absicherung
Verlust von Eintrittsgeldern im eigenen Theater und Gastspielehonorare	49	138
Verluste durch abgesagte künstlerische Projekte, wie Inszenierungen	29	158
Verlust anderer Einkommensmöglichkeiten, wie Workshops oder Schulprojekte	35	152
	Personen (=PAX) mit Zusage für Förderung	Personen (=PAX) ohne Zusage für Förderung
Fördermittelempfänger	18	169

### Vertragliche Absicherung der zu erwartenden Einnahmeausfälle für freie darstellende Kunstschaffende in Sachsen durch das Veranstaltungsverbot aufgrund der COVID19-Pandemie bis zum 31. Mai 2020

Zu erwartende Einnahmeausfälle	Personen (=PAX) mit vertraglicher Absicherung	Personen (=PAX) ohne vertragliche Absicherung
Verlust von Eintrittsgeldern im eigenen Theater und Gastspielehonorare	42	145
Verluste durch abgesagte künstlerische Projekte, wie Inszenierungen	33	154
Verlust anderer Einkommensmöglichkeiten, wie Workshops oder Schulprojekte	41	146
	Personen (=PAX) mit Zusage für Förderung	Personen (=PAX) ohne Zusage für Förderung
Fördermittelempfänger	17	170

### Vertragliche Absicherung der zu erwartenden Einnahmeausfälle für freie darstellende Kunstschaffende in Sachsen durch das Veranstaltungsverbot aufgrund der COVID19-Pandemie bis zum 30. Juni 2020

Zu erwartende Einnahmeausfälle	Personen (=PAX) mit vertraglicher Absicherung	Personen (=PAX) ohne vertragliche Absicherung
Verlust von Eintrittsgeldern im eigenen Theater und Gastspielehonorare	45	142

# Servicestelle FREIE SZENE

## Auswertung der Umfrage 2020 zu Einkommensausfällen für die freien darstellenden Künste in Sachsen durch die COVID19-Pandemie

Verluste durch abgesagte künstlerische Projekte, wie Inszenierungen	32	155
Verlust anderer Einkommensmöglichkeiten, wie Workshops oder Schulprojekte	35	152
	Personen (=PAX) mit Zusage für Förderung	Personen (=PAX) ohne Zusage für Förderung
Fördermittelempfänger	17	170

Aufgrund der prekären Einkommensverhältnisse und der überwiegenden Solo-Selbstständigkeit mit keinerlei vertraglicher Absicherung und nur geringer öffentlicher Förderung schmerzen die durch die COVID19-Pandemie zu erwartenden Einnahme-Ausfälle sehr und führen durch den zu erwartenden Übergang vieler Künstler\*innen in die Grundsicherung zwangsläufig kurz- und mittelfristig zur Aufgabe der künstlerischen Tätigkeit und damit zum Verlust der zweiten Säule sächsischer Theaterkunst.

Es ist aus diesem Grunde unabdingbar für das Land Sachsen, Soforthilfemittel bereitzustellen, um kurzfristig in Not geratenen KünstlerInnen und Spielstätten schnell, unbürokratisch und direkt zu helfen. Die Einrichtung einer Existenz sichernden Soforthilfe für freie Kunstschaffende, um sie vor Existenz bedrohenden Finanzproblemen zu bewahren, wäre ein ermutigendes und starkes Zeichen, welches deutlich signalisiert, dass der Sächsischen Landesregierung die aktuelle Situation freischaffender KünstlerInnen wichtig ist. Professionelle freischaffende Künstlerinnen und Künstler, die durch die Absage von Engagements in finanzielle Engpässe geraten, könnten mit einer Einmalzahlung in Höhe von bis zu € 3.000 Liquiditätsengpässe kompensieren. Diese Soforthilfe sollte unbürokratisch mittels eines einfachen Formulars beantragt werden und die Summe später nicht zur Rückzahlung fällig gestellt werden.

Die Servicestelle FREIE SZENE bittet die Sächsische Landesregierung außerdem darum dafür Sorge zu tragen, dass auch die freien Träger in Sachsen erhalten bleiben und etwaige Liquiditätsengpässe in einem Nothilfefonds aufgefangen werden, um etwaig drohende Insolvenzen abzuwenden – zumal zinslose Kredite für diese Einrichtungen kein geeignetes Hilfsangebot darstellen würden.

Die großartige Kultur Sachsens ist durch die jetzige COVID19-Pandemie bedingte Krise in Gefahr und wir sollten gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Kulturschaffenden diese Ausnahmesituation überstehen und wir die kulturelle Vielfalt in unserem sächsischen Freistaat erhalten. Damit es auch weiterhin eine aktive FREIE SZENE in Sachsen gibt.

Helge-Björn Meyer  
Leiter Servicestelle FREIE SZENE Sachsen